

Programm der Jahrestagung der Gesellschaft für Arabisches und Islamisches Recht (GAIR) am
25. und 26.10.2019 an der Georg-August-Universität Göttingen (Prof. Dr. Irene Schneider/
Seminar für Arabistik/Islamwissenschaft)

Migration und ‚Heimatrecht‘: Herausforderungen muslimisch geprägter Zuwanderung nach Deutschland

In dieser Tagung soll über eine reine Anwendung von Fremdrecht im deutschen Recht hinaus der Bezug auf die Ausgangsrechte in den arabisch-islamischen Ländern hergestellt und dabei der Frage nachgegangen werden, wie die Einwanderung von Menschen aus Syrien, dem Irak und Afghanistan – aber auch aus anderen arabischen und islamischen Staaten – die deutsche Rechtsprechung und auch die Diskussionen in Deutschland beeinflusst haben. Vor welche besonderen Probleme wurden deutsche Gerichte gestellt? Welche Rechtsprobleme wurden in diesem Zusammenhang in der deutschen Gesellschaft diskutiert – und wie wurden sie diskutiert? Oft beherrscht noch eine problematische Sicht auf „die Scharia“ viele Diskussionen, obwohl im internationalen Privatrecht im Allgemeinen auf kodifiziertes Recht zurückgegriffen werden kann. Aber auch die Unzugänglichkeit lokaler Rechte, die Intersektion mit tribalem und Gewohnheitsrecht und gegebenenfalls die Unerreichbarkeit dortiger Gerichte stellen deutsche Gerichte vor Probleme. Wie kann eine Zusammenarbeit mit arabischen Gerichten erfolgen? Diese und ähnliche Fragen sollen deshalb in der Jahrestagung der GAIR 2019 angesprochen, in Vorträgen und Redebeiträgen diskutiert werden. Dabei soll besonders Rechtspraktikern die Möglichkeit zur Teilnahme und zum Vortrag gegeben werden. Es soll explizit anhand von Fällen in Deutschland der Blick in die arabische/islamische Region gerichtet werden, um Problemen der Interferenz auf die Spur zu kommen.

Tagungsort: Tagungszentrum an der Sternwarte, Geismar Landstraße 11, 37085 Göttingen

Freitag, den 25.10.2019

1. Panel: Außergerichtliche Konfliktregulierung in Forschung und Rechtspraxis

14:30-16:00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung der Tagung durch die Vorstandsvorsitzende der GAIR

Prof. Dr. Irene Schneider/Georg-August-Universität Göttingen

Thematische Einführung: Wie begegnet die Rechtsforschung und -praxis außergerichtlicher Konfliktregulierung nahöstlich geprägter Bevölkerungsgruppen

Dr. Hatem Elliesie/Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung, Halle (Saale)

Strafrichterliche Aufarbeitung von Kriminalität im arabisch-migrantischen Milieu Berlins - ein Fallbeispiel

Prof. Dr. Dr. Peter Scholz/Amtsgericht Charlottenburg; Freie Universität Berlin

Islamisches Familienrecht in Deutschland, Familienkonflikte und Paralleljustiz

Prof. Dr. Dr. h.c. Mathias Rohe/Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg

16:00-16:30 Uhr Kaffeepause

2. Panel: Migration, Recht und Konfliktregulierung

16:30-17:30 Uhr

Fallbeispiele aus der familiengerichtlichen Praxis

Elisabeth Hartung/Amtsgericht Dortmund, Familiengericht

Ehescheidung muslimischer Paare im Aufnahmeland: Ein Blick nach Großbritannien

Yvonne Prief/Westfälische Wilhelms-Universität Münster

17:45-19:00 Uhr Mitgliederversammlung

19:30 Uhr Gemeinsames Abendessen im Restaurant

Samstag, den 26.10.2019

8:30-9:30 Vorstandssitzung

3. Panel: Hintergründe und Relevanz der 'Heimatrechte' nahöstlicher Provenienzen

9:30-11:00 Uhr

Familienkonflikte und Migration: Einblicke in die Beratungspraxis der ZAnK

Melanie Kößler/Internationaler Sozialdienst, Berlin

Kindschaftsrecht und elterliche Sorge in Syrien: Eine rechtsvergleichende Einordnung

**Dr. Lena-Maria Möller/Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales
Privatrecht, Hamburg**

Was kann man von Saudi-Arabien für die Entwicklung des islamischen Familienrechts in Europa lernen?

**Dominik Krell/Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht,
Hamburg**

Bei Interesse wird um Anmeldung an info@gair.de gebeten.